

Ersatz des defekten Heizkessels im Bauamt durch Anschluss
die an Heizzentrale Casino

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Juni 1983

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Am 14. Juni 1983 wurde bei einer Kontrolle festgestellt, dass der Heizkessel im Bauamt, St. Oswaldsgasse 20, durchgerostet ist. Genaue Abklärungen durch Fachleute haben ergeben, dass der Kessel nicht mehr repariert werden kann. Im Frühjahr dieses Jahres wurde im Zusammenhang mit dem Studium des Fernheizanschlusses der Stadt- und Kantonsbibliothek die Heizung im Bauamt überprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass es nicht sinnvoll ist, diese Heizung in gewissen Teilen zu reparieren oder zu ergänzen, weshalb als langfristig beste Lösung eine neue Heizungsinstallation bei gleichzeitigem Anschluss an die Fernheizung empfohlen wird.

Eine sofortige Ersatzlösung drängt sich auf; dabei sind folgende Lösungen möglich:

- Einbau eines neuen Heizkessels und Sanierung des Kamins,
- Anschluss an die Heizzentrale Casino über die Fernleitung, die später auch der Wärmeversorgung der Stadt- und Kantonsbibliothek dient.

II.

Im seinerzeitigen Konzept für die Altstadtheizung war vorgesehen, einen Heizungsstrang vom Casino in Richtung Zugerbergstrasse - St. Oswaldsgasse zu führen. Dazu sollen vor allem das Bauamt und die neue Stadt- und Kantonsbibliothek sowie weitere Häuser entlang der St. Oswaldsgasse, allenfalls bis zum Burgbachschulhaus, angeschlossen werden. Die entsprechenden Raumdispositionen im Casino sind getroffen und eine Fernheizleitung im Vorplatz des Casinos bereits eingelegt. Ueber die Fernheizung in Richtung Unteraltstadt, kombiniert mit einer Wärmepumpe in Verbindung mit dem Zugersee, wird der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat später Bericht und Antrag stellen.

Sinnvollerweise ist damit bereits im jetzigen Zeitpunkt die Lösung des Problems über einen Anschluss an die Heizzentrale zu suchen.

Damit im kommenden Herbst die Liegenschaft St. Oswaldsgasse 20 (Bauamt) beheizt werden kann, müssen für die Lösung ab Heizzentrale Casino folgende Massnahmen getroffen werden:

1. Heizzentrale Casino

Für die künftige Fernheizung werden die Verteilleitungen definitiv installiert. Für die Steuerung und die Pumpen wird bis zur Abklärung der gesamten Bedürfnisse ein Provisorium eingebaut.

2. Fernleitung

Ab bestehendem Anschluss in der Artherstrasse wird die Fernleitung bis in die St. Oswaldsgasse verlängert, je 1 Vor- und Rücklauf \varnothing 200 mm.

3. Anschluss Bauamt und Kornhaus (Stadt- und Kantonsbibliothek)

Für die künftige Stadt- und Kantonsbibliothek und das Bauamt werden die Hausanschlüsse vorgesehen bzw. ausgeführt.

4. Die Heizungsanlage des Bauamtes wird bis zum Zeitpunkt des Anschlusses der Stadt- und Kantonsbibliothek direkt an die Fernleitung angeschlossen. Der definitive Anschluss mit Unterstation kann erst nach erfolgter Detailplanung der Bibliothek erfolgen.

Bei einem Verzicht auf die Fernheizungslösung müsste im Bauamt ein neuer Heizkessel installiert und der Kamin saniert werden. Dabei wären für den Kessel mit Brenner, Regulierung und Steuerung ca Fr. 20'000.-- sowie für den Kamin zusätzlich ca Fr. 16'000.-- erforderlich.

Bei gleichen Voraussetzungen in der Bibliothek müsste mit folgenden Aufwendungen gerechnet werden:

Heizkessel mit Brenner, Regulierung und Steuerungen ca Fr. 30'000.--, Kamin ca Fr. 18'000.--. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Projekt der Stadt- und Kantonsbibliothek kein Raum für eine eigene Heizzentrale vorgesehen ist und auch für das Brennstofflager eine Lösung ausserhalb des Gebäudes gesucht werden müsste, wofür nochmals Kosten von ca Fr. 50'000.-- entstehen würden.

Kosten:

1.	Heizzentrale Casino	
1.1	Verteilung	Fr. 20'000.--
1.2	Provisorium Pumpe	Fr. 2'000.--
2.	Fernleitung	
2.1	Fernleitungsrohre inkl. Verlegen	Fr. 30'000.--
2.2	Grabarbeiten	Fr. 30'000.--
2.3	Unvorhergesehenes und Erschwernisse	Fr. 8'000.--
3.	Anschluss Bauamt	
3.1	Anschluss inkl. Schieber	Fr. 5'000.--
3.2	Prov. Steuerung	Fr. 3'000.--
3.3	Bauliche Anpassungen inkl. Abbruch alter Kessel	Fr. 5'000.--
4.	Honorare	Fr. 12'000.--
		<hr/>
	Total	Fr. 115'000.-- =====

Ein Teil dieser Kosten kann späteren, nicht-städtischen Wärmebezüglern weiterverrechnet werden. So wird z.B. in der Kreditvorlage Stadt- und Kantonsbibliothek ein entsprechender Posten erscheinen.

Die Ausführung der Grabarbeiten für die Fernleitung muss sofort nach dem Ferienreiseverkehr, d.h. ab Mitte August erfolgen.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und den Kredit von Fr. 115'000.-- für den Anschluss der Heizungsanlage Bauamt an die Heizzentrale Casino zu bewilligen.

Zug, 20. Juni 1983

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:

O. Kamer

Der Stadtschreiber:

A. Müller

Beilagen:

Beschlussesentwurf
1 Plan 1 : 200

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND ERSATZ DES DEFECTEN HEIZKESSELS IM BAUAMT DURCH
ANSCHLUSS AN HEIZZENTRALE CASINO

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
722 vom 20. Juni 1983

b e s c h l i e s s t:

1. Für den Ersatz des defekten Heizkessels im Bauamt durch Anschluss an die Heizzentrale Casino wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 115'000.-- bewilligt.

Kostenanteile späterer Wärmebezüger sind der Investitionsrechnung gutzuschreiben.

2. Dieser Beschluss wird, gestützt auf § 8 der Gemeindeordnung, dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

STADTBIBLIOTHEK

(alte Kaserne)

ABGANG BIBLIOTHEK
NW 65

NW 200

ANSCHLUSS
BAUAMT NW 50

BAUAMT

St. Oswaldsgasse 20

NW 200

ANSCHLUSS AB
BEST. LEITUNGEN
NW 200

ARBEITS-
GRENZE

FERNLEITUNG
NW 200

Zugerbergstrasse

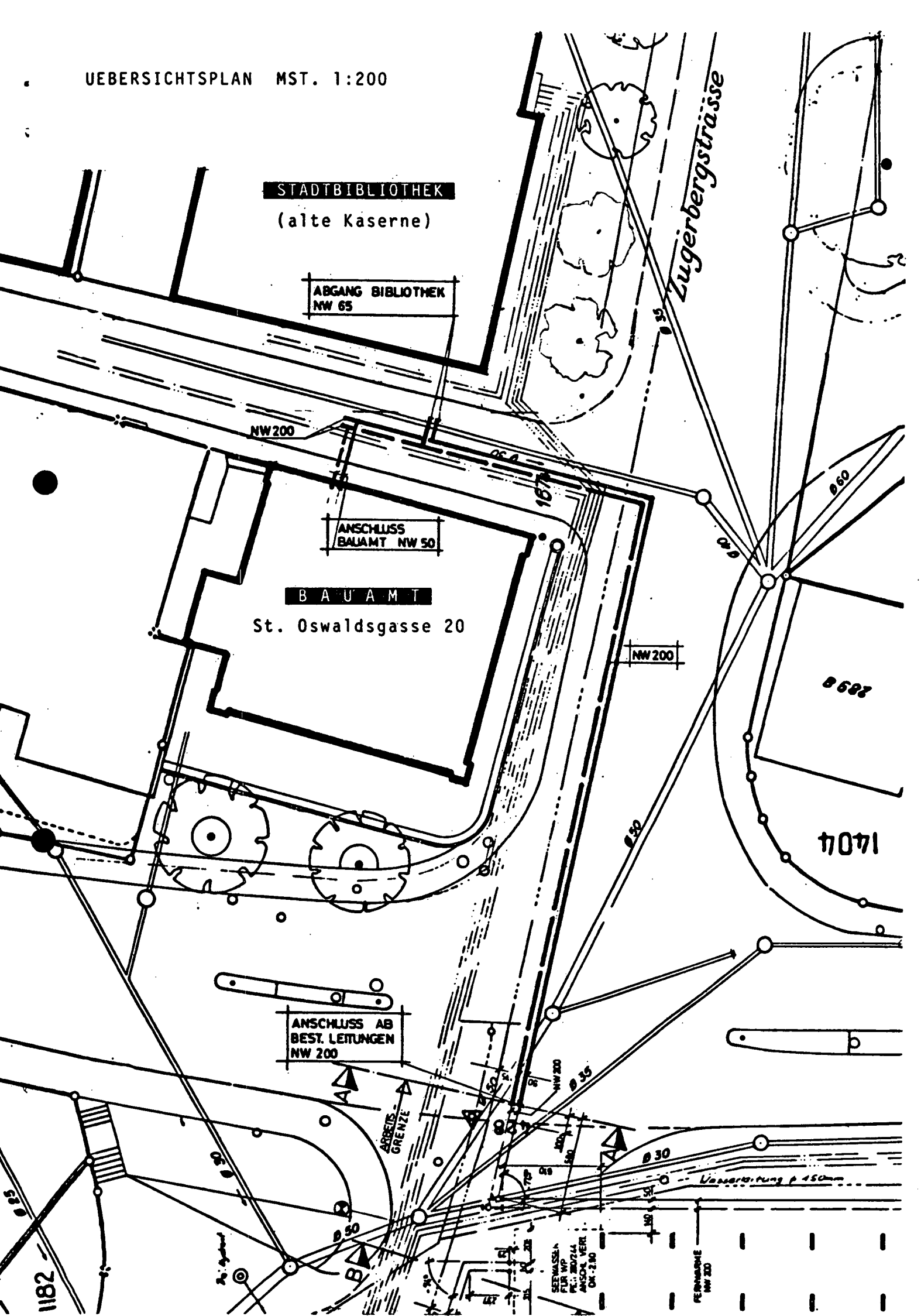
1898

14014

1182

SEHWÄSEN
FL. 100/11
FL. 100/11
FL. 100/11
GR. 2.10

Verrohrung \varnothing 150mm



BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 537
BETREFFEND ERSATZ DES DEFECTEN HEIZKESSELS IM BAUAMT DURCH
ANSCHLUSS AN HEIZZENTRALE CASINO

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnissnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
722 vom 20. Juni 1983

b e s c h l i e s s t:

1. Für den Ersatz des defekten Heizkessels im Bauamt durch Anschluss an die Heizzentrale Casino wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 115'000.-- bewilligt.

Kostenanteile späterer Wärmebezüger sind der Investitionsrechnung gutzuschreiben.

2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 28. Juni 1983

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: P. Bossard

Der Stadtschreiber: A. Müller

Referendumsfrist: 2. Juli - 2. August 1983